



Regionaljournal Steiermark



Maibaum in St. Margarethen umgeschnitten

Am Montag um 3:00 wurde in St. Margarethen der 39,5 Meter hohe Maibaum umgeschnitten. Der Schaden beträgt mehrere tausend Euro. Die Täter stellten sich am Nachmittag beim Obmann.

Vorbeikommende Radfahrer bleiben zu Mittag in der St. Margarethener Hauptstrasse stehen und schauen fassungslos auf den liegenden Maibaum vom örtlichen Musikverein. Der schöne Baum liegt zerbrochen und mehrfach zersägt am Boden. Überall die Spuren von Sägespänen und Teile des Kranzes. Die Dekoration kaputt und die viele Arbeit im Vorfeld sowie des Schmückens mit einem Schnitt zerstört. Der Fall wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Der Schaden beträgt mehrere tausend Euro.

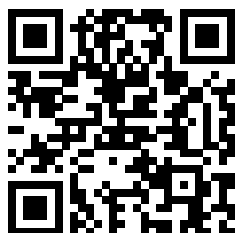
"Das ist ein Wahnsinn! Was da alles passieren kann..." meint eine Dame sichtlich betroffen.

"Ausgerechnet der Musikverein... Gerade die St. Margarethener sind bekannt für ihre schönen und hohen Maibäume jedes Jahr. Sie hatten sogar einmal den höchsten Maibaum der Welt!" erzählt uns ein Herr aus St. Stefan.

Auf all die Fragen im Verein nach dem Warum und dem Wieso, klärte ein Anruf am Nachmittag beim Obmann Erwin Köckinger alles auf und die Täter stellten sich reumütig und kommen für den Schaden auf.

Auch in Seckau wurde der Maibaum umgeschnitten und in Spielberg konnte dies im letzten Augenblick verhindert werden.

Nach einer Unglaublichen Arbeitsleistung der Musiker und des Waldbesitzers, zierte bereits am selben Abend noch ein neuer festlich



geschmückter Maibaum das Ortsbild.

